

## Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Ober-Breidenbach vom 29.08.2023 um 19:30 im DGH Ober-Breidenbach.

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin          | Ulrike Geisel               |
| sind folgende Beiratsmitglieder anwesend       | Johannes Rausch             |
|  | Sebastian Rausch            |
|  | Udo Seiler                  |
|  | Wilfried Welker             |
|  | Holger Emmrich              |
| sind folgende weitere Personen anwesend        | Bürgermeister Hauke Schmehl |
|  | Ingmar Kraußmüller          |
|  | Joachim Lubrich             |
| fehlen folgende Beiratsmitglieder entschuldigt | Sabrina Zulauf              |

### **TOP 1: Volkstrauertag Alternativformate**

Ulrike Geisel eröffnet die Sitzung um 19:30. Sie übergibt Bürgermeister Hauke Schmehl das Wort.

Hauke Schmehl berichtet, dass in allen Ortsteilen immer weniger Teilnehmer an den dortigen Veranstaltungen zum Volkstrauertag zu verzeichnen sind. Er schlägt deshalb vor, eine gemeinsame Veranstaltung zu organisieren, die jedes Jahr in einem anderen Ort stattfindet. Start wäre dieses Jahr in Ober-Breidenbach. Der Ort kann die Veranstaltung dabei individuell gestalten. Ein Beispiel wäre das Verlesen der gefallenen Kameraden mit deren Alter, sowie die Bezugnahme auf die aktuelle Jahreszahl.

Ulrike Geisel wird Kontakt mit Pfarrerin Tullius-Tomasek, sowie dem Kirchenvorstand aufnehmen und gemeinsam mit dem Ortsbeirat einen Termin zur Planung organisieren.

### **TOP 2: Grünstreifenpflege**

Ulrike Geisel wurde mehrfach im Ort auf die brachliegenden Grünstreifen angesprochen. Diese befinden sich u.a. am DGH, am Feuerwehrgerätehaus und auf der Verkehrsinsel. Diese müssen unbedingt wieder instand gesetzt werden.

Ulrike Geisel wird eine Auflistung der Grünstreifen dem Bauhof zur Verfügung stellen. Dieser wird noch in diesem Herbst die Grünstreifen mit deren Wurzelwerk ausheben und mit frischer Erde befüllen. Der Ortsbeirat wird sich um Saatgut (Malven o.ä.) kümmern und die Grünstreifen im nächsten Frühjahr bepflanzen. Dann gilt es das Wachstum in den nächsten zwei Jahren zu beobachten und gegebenenfalls nachzusteuern.

### **TOP 3: Weitere Maßnahmen am DGH**

Ulrike Geisel berichtet über den aktuellen Stand der Renovierungsarbeiten am Spitzgiebel des DGHs. Der Ortgang ist fertiggestellt und muss nur noch gestrichen werden. Der Schaden (Schimmel) im Dachgeschoss (Archiv) konnte eingegrenzt werden, nun muss nochmal ein Teil des Gerüsts umgestellt werden, damit es entsprechend repariert werden kann.

In den nächsten Wochen werden die neuen Gardienen durch die Fa. Kratz aufgehängt. Die Stühle sollen in 2024 durch Herbert Kraft neu bepolstert werden, neue Stopfen werden bereits dieses Jahr angebracht. Des Weiteren wird seitens des Ortsbeirates angeregt, in 2024 das DGH von innen zu streichen. Hauke Schmehl bestätigt, dass diese Maßnahme durch eine Fachfirma durchgeführt werden soll.

### **TOP 4: Zuständigkeiten Abwasserschacht**

Ulrike Geisel wurde von Erwin Rehnelt angesprochen, dass er bei dem Starkregen am 29.07.23 den Auffangkorb aus dem Abwasserschacht gehoben hat, damit das Wasser entsprechend abfließen konnte. Durch Wasserrohrbrüche und die Arbeiten der TNG wurde der verbaute Schotter durch den Regen in die Schächte gespült. In den darauffolgenden Tagen wurde der Auffangkorb von einem Eisenhändler gestohlen. Hier muss die Stadt Ersatz beschaffen.

Schmehl teilt mit, dass vor dem Winter sowohl durch die Stadt Asphalt nach den Wasserrohrbrüchen, als auch durch die TNG Asphalt für die Glasfaserarbeiten aufgebracht werden soll.

Primär ist die Stadt für die Entleerung der Abwasserschächte zuständig. Bei immer häufigeren Unwettern ist es zwingend notwendig, dass diese öfter durch den Bauhof kontrolliert werden.

### **TOP 5: Sonstiges**

#### Haushaltsvorschläge 2024

- DGH streichen
- Neue Polsterung Stühle DGH
- Instandsetzung Mühlgraben

Zum Hintergrund Mühlgraben:

Laut hessischem Wassergesetz muss der Mühlgraben instandgehalten werden. Am 22.08.23 fand dazu ein Vor-Ort-Termin mit Vertretern der unteren Wasserbehörde, Naturschutzbehörde, der Stadt Romrod und Ulrike Geisel statt. Es wurde festgestellt, dass die anliegenden Grundstücke zunehmend versumpfen, da der Graben kein Wasser mehr abführt. Des Weiteren wurde die angrenzende Brücke dadurch stark unterspült und beschädigt.

Im ersten Schritt muss durch den Drainageverband Kontakt mit den Grundstückseigentümern aufgenommen werden, damit die Drainageanschlüsse wieder freigemacht werden können. Durch eine Fachfirma muss anschließend der Graben wieder komplett frei geräumt werden (Haushalt 2024). Die Arbeiten durch die Fachfirma dürfen allerdings lediglich im Zeitraum zwischen August und Oktober durchgeführt werden.

Es ist wichtig, dass diese Arbeiten jetzt angestoßen werden, und der Graben in den nächsten Jahren sukzessive wieder instand gesetzt werden.

#### Böschung zwischen Friedhof und Anwesen Haika

Die Böschung zwischen dem Friedhof und dem Anwesen Haika ist städtisches Grundstück und muss durch diese gemäht / geschnitten werden. Alternativlösungen wären das Setzen von L-Steinen o.ä., worüber aber die Stadt entscheiden muss.

#### Annahmeterminale Sondermüll

W. Welker regt an, die Annahmeterminale für den Sondermüll flexibler zu gestalten. Beispielsweise freitagnachmittags, an dem Arbeitnehmer leichter und ohne dafür Urlaub zu nehmen, ihren Sondermüll abgeben können.

Schmehl teilt mit, dass die Termine vom ZAV vorgegeben werden und man direkt beim ZAV nachfragen müsste.

#### Mobilfunk

Hauke Schmehl teilt mit, dass am Ortsausgang von Ober-Breidenbach in Richtung Nieder-Breidenbach ein neuer Mobilfunkmast durch die deutsche Funkturm GmbH aufgestellt werden soll. Genehmigungen und Zeitplan sind allerdings noch offen.

Ulrike Geisel schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Ulrike Geisel  
Ortsvorsteherin

Sebastian Rausch  
Schriftführer